

## Gartengeräte-Workshop am Sonntagvormittag

Im Workshop am Sonntagvormittag mit Shimeles, ging es um **Gartengeräte** und um **IT Anwendung im Garten**. Den Teil IT hat Norman aus dem Gemeinschaftsgarten Gorbitz, Dresden referiert.

### **Zu Gartengeräten**

Shimeles hat kurz über die Bedeutung und Gartengeräteworkshops in den Gärten referiert und danach kamen wir in regen Austausch. Gleichwohl gab es sehr detaillierte Fragestellungen. Da hätten wir sicher einen Werkzeugmache, einen Spezialist für die Metallgießerei, etc. ... gebraucht.

Aus unserem Austausch und der Diskussion wurden folgende Vorschläge an die anstiftung adressiert:

1. **Best-Practice-Katalog** für die Anwendung von Gartengeräten ausarbeiten. Dafür sollte es ein **Forum** geben. Der Katalog sollte Erfahrungen aus dem Bereich der Gemeinschaftsgarten wiedergeben und Erfahrungen aus der Gerätemanufaktur mit einbeziehen. Wir sollten mit dem Katalog die „Lücke“ füllen. Es sollten **Baupläne für Gartengeräte** im Katalog aufgenommen werden.

Es wurden als Beispiel Schwierigkeiten mit Beregnungsanlagen angesprochen, sowie die Schwierigkeit geeignete Ersatzteile zu bekommen. Es wurde über Wasserkanister gesprochen die zerplatzen beim Einfrieren, es wurde über Hand- und Elektropumpen gesprochen, etc. ...

2. Die Stiftung sollte im **Best-Practice-Katalog** die Bandbreite der technischen Anwendungen von Gartengeräten schrittweise **darstellen und weiter ausbauen**, damit viele Anwendungen abgedeckt werden können. Wenn es geht mit Empfehlungen/Logo: **„Gemeinschaftsgarten geprüft“**.

3. Es sollte eine gesonderte **Plattform** aufgebaut werden, wo solche Gerätschaften mit Bauanleitung und Anwendungsmöglichkeiten (wie setzte ich die Geräte ein?) vorgestellt werden.

4. Lernen von anwendungsorientierten **Kulturtechniken**: z.B. Wie jäte ich? Wie hacke ich? Wie gieße ich? etc ... Also die Grundtechniken der Gartengeräte Nutzung! Das kann man in Kooperation mit Fachbetrieben machen.

5. **Personenbezogene** Anschaffung von Gartengeräten, bei der die ergonomische individuelle Körper Haltung berücksichtigt werden sollte.

6. **Standortangepasste** Anschaffung von Gartengeräten.

7. Es wurde auch kurz kontrovers über **Arbeitspakete** im Garten diskutiert

## **IT Anwendung im Garten**

Norman hat über folgende Punkte gesprochen:

a) Repair Mobil

Das Repair Mobil läuft nicht seit dem die Finanzierung beendet wurde

b) Open source Ökologie- (Gartengeräte selbst konstruieren! Leider haben wir darüber nicht mehr sprechen können).

c) IT-Infrastruktur in den Garten und Wissensverwaltung

Hier einige Aussagen von Norman:

-Bei „**IT im Garten**“ geht es um Vernetzung und Kommunikation und Wissensaustausch zwischen den Gärten (kleine Teams) über einen zentralen Rechner. Es gibt viele open source Angebote alternativ zu Google und Facebook.

Z.B. „next cloud“, hier können Dokumente, Dateien, Protokolle, etc... kostenlos hochgeladen werden. Dadurch hätten alle die einen gleichzeitigen Zugang zu den Daten. Dokumentenbearbeitung ist auch möglich.

Z.B. „colabora online“- hier können Gruppentermine, Fotos, Protokolle, etc. für Gemeinschaftsgärten hochgeladen werden. Der Rechner muss natürlich gegen Missbrauch mit PW geschützt werden.

d)Elektronik im Garten z.B. beim Bewässerung (nicht angesprochen)